

TCM / TCVM

# Phytotherapie und Diätetik

1

in 3 Bänden

Gesamtübersicht der TCM / TCVM-Wirkungen  
und Indikationen der Westlichen Heilkräuter,  
Chinesischen Heilmittel, Vitalpilze, Nahrungs-  
und Futtermittel und Thailändischen Heilmittel

Carola Krokowski

Band 1/3



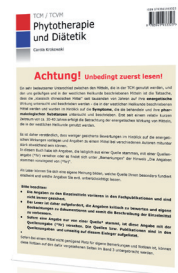
IGELSBURGERLAG

## Vorwort

Dieses Buch ist entstanden aus dem Wunsch, die Westlichen Heilkräuter, die Vitalpilze, die Nahrungs- bzw. Futtermittel und die Thailändischen Heilmittel, für die es Informationen zu ihrer energetischen Wirkung - gemäß der TCM - gibt, zusammen mit allen gebräuchlichen Chinesischen Heilmitteln in **EINEM** Werk zu vereinen und damit einen umfassenden Überblick über die **GESAMTE** Phytotherapie und Diätetik zu geben.

Alle Angaben sind für alle Säugetiere zutreffend und somit kann dieses Werk für die TCVM / Fütterung von Tieren als auch in der TCM / Chinesischen Phytotherapie und Diätetik für Menschen genutzt werden!

Dieses Werk haben wir in drei Bände aufgeteilt, damit - trotz des großen Umfangs - ein angenehmes Arbeiten möglich ist.



**Diese drei Bände und der Einleger gehören zusammen und dürfen auch nur zusammen weitergegeben bzw. verkauft werden, da alle Gruppeneinteilungen sowie Inhaltsangaben / Register nur im Band 3 enthalten sind.**

Als Leser sollten Sie beachten, dass die gebräuchlichen Chinesischen Heilmittel seit tausenden von Jahren auf ihre energetische Wirkung untersucht und beschrieben wurden und werden und es daher sehr gesicherte Angaben zu ihren energetischen Wirkungen gibt.

Für die Westlichen Heilkräuter, die Vitalpilze, die Nahrungs- bzw. Futtermittel und die Thailändischen Heilmittel werden Informationen zu den energetischen Wirkungen erst seit einigen Jahrzehnten gesammelt und daher ist es verständlich, dass die Angaben zu den Mitteln bei verschiedenen Autoren mitunter stark abweichend sein können.

Aus diesem Grund sind die Angaben, die lediglich aus einer Quelle stammen, mit einer Quellenangabe (\*Nr) versehen oder es findet sich unter „Bemerkungen“ der Hinweis „Die Angaben stammen vorwiegend von (\*Nr)“.

Dieses Fachbuch hat somit ein gänzlich anderes Konzept als die meisten anderen Fach- und Lehr-Bücher, denn es ist so angelegt, dass der Leser mitarbeiten soll!!

**Indem Sie, lieber Leser, Ihre Erfahrungen vermerken, werden Sie für Ihr Buch zum Co-Autor!**

Für den Fall, dass bei Einzelmitteln nicht genügend Platz für Ergänzungen bzw. Bemerkungen vorhanden ist, gibt es im Band 3 dieses Werkes **leere Seiten für Notizen**. Diese Notiz-Seiten sind mit N1 bis N40 durchnummeriert, um die Zuordnung zu vereinfachen.

***In diesem Sinne wünsche ich viel Erfolg!***

## Inhaltsverzeichnis

Symbole und Abkürzungen	<b>8</b>
Einleitung	<b>10</b>
Quellen	<b>12</b>
Wichtige Wirkstoffgruppen	<b>14</b>
Die Einzelmittel Band 1	<b>19</b>
Die Einzelmittel Band 2	<b>570</b>
Anhang / Abbildungen	<b>1002</b>
Anhang / Ergänzungen	<b>1090</b>
Arzneimittel-Gruppen	<b>1112</b>
Quellen-Angaben	<b>1332</b>
Weiterführende Literatur	<b>1350</b>
Inhalt (deutsche Bezeichnung)	<b>1358</b>
Inhalt (lateinische Bezeichnung)	<b>1414</b>
Inhalt (lateinische Bezeichnung / TCM)	<b>1456</b>
Inhalt (Pin yin Bezeichnung)	<b>1470</b>
Inhalt Krankheiten / Symptome	<b>1512</b>
Bildnachweis Band 1	<b>nach S. 569</b>
Bildnachweis Band 2	<b>nach S. 1111</b>
Notizen	<b>Band 3 N1-N40</b>
<b>ACHTUNG: Die Seitenzahlen sind von Band 1 bis Band 3 durchgehend nummeriert!</b>	

## Mohn, Goldmohn, Kalifornischer M.



Verwendet werden die oberirdischen Pflanzenteile.

**Lateinischer Name:** Eschscholzia californica

**Pin yin-Name:** Hualingcao

**Temperaturverhalten:** kühl

**Geschmack:** bitter

**Bezug zum Funktionskreis:**

 FK Herz

 FK Leber

**energetische Wirkung:**

- beruhigt das shen
- behandelt Feuchtigkeit und Hitze (\*19)
- senkt das yang vom FK Leber ab (\*26)
- bewegt das qi (\*26)
- senkt Fieber (\*51)
- behandelt Feuer (\*51)
- behandelt yin-Mangel im FK Herz (\*51)

**Indikation:**

- Unruhe, Störung der Ruhephasen, Ängstlichkeit
- Gallenblasenerkrankungen, Lebererkrankungen (\*19)
- Harninkontinenz (\*19)

**Kontraindikationen:**

- Vorsicht in der Trächtigkeit

**Wichtige westliche Inhaltsstoffe:**

Alkaloide wie Californidin, Eschscholzin, Protopin und Allocryptopin

**Bemerkung:**

„Trotz der nahen Verwandtschaft zum Schlafmohn (Papaver somniferum) hat Eschscholzia eine deutlich andere Wirkung auf das Zentrale Nervensystem. Der Ausschuss für pflanzliche Arzneimittel der Europäischen Arzneimittel-Agentur hat das Kraut des Kalifornischen Mohns als traditionelles pflanzliches Arzneimittel bei leichten Symptomen von mentalem Stress sowie als Schlafmittel bewertet.

Dass der kalifornische Mohn auch für die moderne Pharmaindustrie von Interesse ist, zeigt die Patentanmeldung des Unternehmens Boehringer Ingelheim zur Nutzung als pharmazeutische Droge zur Behandlung von Depressionen.“ (x155)



**Verfügbarkeit:**



**Dosierung:** Tinktur 10-60 Tropfen, 1-9g

**Eigene Notizen:**



## Mohn (Schlafmohn)



Verwendet werden die Schalen des Schlafmohns.

**Lateinischer Name:** Papaver somniferum

**Pin yin-Name:** Yingsuqiao

**Temperaturverhalten:** neutral

**Geschmack:** sauer

**Bezug zum Funktionskreis:**

■ FK Niere (\*19)

■ FK Dickdarm (\*19)

□ FK Lunge (\*19)

**energetische Wirkung:**

- behandelt sehr gut Schmerzen (\*19) !
- behandelt inneren Wind (\*19)
- behandelt Husten (\*19)
- behandelt Durchfall (\*19)

**Indikation:**

- Schmerzen, auch durch Tumor-Erkrankungen (\*19) !
- Diarrhö (\*19)
- Husten (\*19)

**Kontraindikationen:**

- toxische Wirkung beachten !

**Wichtige westliche Inhaltsstoffe:**

Alkaloide. Zu den wichtigsten der insgesamt 40 Alkaloide zählen Morphin, Codein, Papaverin, Noscapin (= Narkotin), Thebain und Narcein (\*\*)

**Bemerkung:**



**Verfügbarkeit:**

„Der Anbau von Schlafmohn ist in Deutschland genehmigungspflichtig, auch als Zierpflanze, und stellt bei nicht vorhandener Genehmigung einen Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz (BtMG) dar. Dieser kann mit bis zu fünf Jahren Haft oder Geldstrafe geahndet werden. Auch der private Anbau auf Kleinstflächen fällt unter diese Genehmigungspflicht.“ (x156)



**Dosierung:** 10-50g mit Honig (\*19)

**Eigene Notizen:**



**Möhre siehe Karotte und Wilde Möhre  
S. 423 und S. 952**

**Mohrenhirse siehe Sorghumhirse S. 817**

## Moringa (Meerrettichbaum)



Der Meerrettichbaum (*Moringa oleifera*, Syn.: *Guilandina moringa*) wird auch Behenbaum, Behennussbaum, Klärmittelbaum, Trommelstockbaum oder Pferderettichbaum genannt. Verwendet werden die Blätter, Samen und Wurzeln.

**Lateinischer Name:** *Moringa oleifera*

**Pin yin-Name:** Lamu

**Temperaturverhalten:** warm (\*6)

**Geschmack:** neutral (\*6)

**Bezug zum Funktionskreis:**

keine Angaben

**energetische Wirkung:**

- verbessert die Verdauung
- fördert die Wundheilung
- stützt den FK Herz

**Indikation:**

- Verdauungsstörungen, Blähungen
- Verletzungen, Wunden
- Arthritis

**Kontraindikationen:**

- keine Angaben

**Wichtige westliche Inhaltsstoffe:**

Alkaloide, Senfölglykoside, Vit. A, C, Calcium, Magnesium, Kalium, Eisen, Natrium (\*\*)

**Bemerkung:**

„Alle Pflanzenteile des Meerrettichbaums werden in der lokalen, traditionellen Medizin Indi-

ens, Sri Lankas, Javas und Afrikas eingesetzt. Der Saft wird verwendet, um den Blutdruck zu stabilisieren. Blätter wirken entzündungshemmend. Mit den Wurzeln werden rheumatische Beschwerden kuriert.

Das in der Wurzel enthaltene Alkaloid Spirochin und Moringine wirkt bakterizid, weshalb zwischenzeitlich auch eine Verwendung als Antibiotikum sowie im biologischen Pflanzenschutz geprüft wird. Auch die langen unreifen Samenkapseln sollen medizinische Wirkstoffe enthalten.... Der Meerrettichbaum ist ein gutes Beispiel dafür, dass ein relativ populäres Gemüse in Asien und Afrika von hohem Nährwert sein kann. Alle Pflanzenteile, vor allem die rübigen Wurzeln, enthalten Senfölglykoside, aus denen sich bei Bearbeitung stechend scharfes Benzylsenföl entwickelt. In der Rinde der Wurzeln sind toxische Alkaloide, „Spirochine“ und „Moringinine“ enthalten, weshalb diese vor dem Verzehr entfernt werden muss. Die essbaren Pflanzenteile, vor allem die Blätter, haben einen hohen Gehalt an Proteinen, sind vitamin- (vor allem Vitamine A und C) und mineralstoffreich (Calcium, Magnesium, Kalium, Eisen und Natrium).“ (x159)



**Verfügbarkeit:**



**Dosierung:** keine Angaben

**Eigene Notizen:**

**Abb. siehe S. 1055**

TCM / TCVM

# Phytotherapie und Diätetik

# 2

in 3 Bänden

Gesamtübersicht der TCM / TCVM-Wirkungen  
und Indikationen der Westlichen Heilkräuter,  
Chinesischen Heilmittel, Vitalpilze, Nahrungs-  
und Futtermittel und Thailändischen Heilmittel

Carola Krokowski

Band 2/3



IGELSBURGVERLAG

## Anhang / Abbildungen



*Asarum sieboldii*

**Haselwurz**



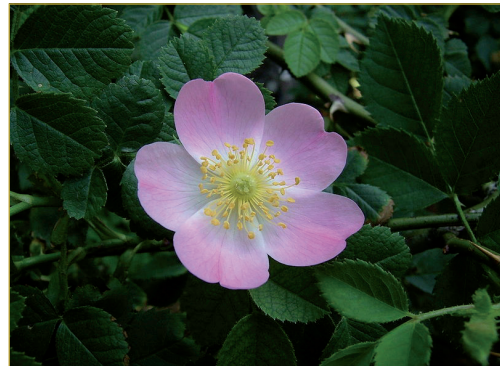
*Asarum heterotropoides*

**Haselwurz**



*Asarum europaeum*

**Haselwurz**



**Heckenrose, *Rosa canina***



## Anhang / Abbildungen



**Heckenrose, *Rosa damascena***



**Heilziest**



**Helmkraut**



**Herzgespann (Löwenschwanz)**

## Anhang / Abbildungen



**Hibiscus (Hibiskus)**



**Honig**



**Hiobstränen**



**Hopfen**

TCM / TCVM

# Phytotherapie und Diätetik

3

in 3 Bänden

Gesamtübersicht der TCM / TCVM-Wirkungen  
und Indikationen der Westlichen Heilkräuter,  
Chinesischen Heilmittel, Vitalpilze, Nahrungs-  
und Futtermittel und Thailändischen Heilmittel

Carola Krokowski

Band 3/3



IGELSBURGVERLAG

# Arzneimittel-Gruppen

## Gruppe 4: Kühlende Mittel Fortsetzung

Einzelmittel	Lateinisch	Pin Yin	Kategorie	Gruppen	Bemerkungen	Seite
Curcuma	Curcuma longa, Curcuma xanthorrhiza	Jianghuang	Gewürze, TCM, TM, WH	4, 12a, 13, 8, 22		178
Dolden- Winterlieb	Chimaphila umbellata	Jinxingxidongcao	WH	1b, 4, 19, 20		188
Efeu, Gemeiner E.	Hedera helix	Changchunteng	WH	4, 13b		197
Ehrenpreis, Echter E.	Veronica officinalis	Shicanyepopona	WH	4, 13b, 21		198
Eibisch, Echter E.	Althaea officialis	Yaoshukui	WH	4, 15d, 20, 21		200
Eiche, Stieleiche	Quercus robur, Quercus alba (Amerikanische Weiß-Eiche)	Xiali	WH	4, 15, 15f		201
Eisbergsalat	Lactuca sativa var. capitata nidus tenerimma	Bingshanshengcai	Gemüse	4, 15d		205
Eisenkraut	Verbena officinalis	Mabiancao	WH, TCM	1b, 10d, 12a, 4, 21		211

**Gruppe 4: Kühlende Mittel** Fortsetzung

<b>Einzelmittel</b>	<b>Lateinisch</b>	<b>Pin Yin</b>	<b>Kategorie</b>	<b>Gruppen</b>	<b>Bemerkungen</b>	<b>Seite</b>
Engelsüßfarn	Polypodium vulgare	Ouyashuilonggu	WH	4, 13, 19		215
Enokitake	Flammulina velutipes	Jinzhengu	Pilz	15, 4, 22		219
Enzian, Gelber E.	Gentiana lutea	Huanglongdan	WH	4, 15, 21		221
Erdrauch, Gewöhnlicher E.	Fumaria officinalis	Yanjin	WH	4d, 14, 21		228
Färberhülse	Baptisia tinctoria	Yandian	WH	4, 12		237
Faulbaum	Rhamnus frangula; Rhamnus purshiana (Amerikanischer Faulbaum)	Meishuli	WH	4, 20		240
Feige	Ficus carica	Wuhuaguo	Obst	4, 15, 20, 12a		241
Feldsalat, Gewöhnlicher F.	Valeriana locusta	Wojuxiecao	Gemüse	11, 4, 15c, 10		243
Fiebertrug- blume	Dichroa febrifuga	Changshan	TCM	4, 13, 17		250

# Arzneimittel-Gruppen

## Gruppe 4: Kühlende Mittel Fortsetzung

Einzelmittel	Lateinisch	Pin Yin	Kategorie	Gruppen	Bemerkungen	Seite
Frauenmantel	Alchemilla vulgaris, Alchemilla xanthochlora (gelbgrüner Frauenmantel)	Yuyicao	WH	4, 15, 24		260
Gänseblümchen	Bellis perennis	Chuju	WH	4, 13b		276
Goldrute, Gewöhnliche G.	Solidago virgaurea	Liuzhihuang	WH	4, 19, 20		306
Gurke	Cucumis sativus	Huanggua	Gemüse	4, 20, 15d		319
Heidelbeere	Vaccinium myrtillus	Heiguoyueju, Ouzhoulanmei	Obst, WH	4, 15d, 6		340
Himbeere (Frucht)	Rubus idaeus	Fupenzi	Obst	4, 15, 20, 16		354
Holunder, schwarz (Blüten)	Sambucus nigra	Xiyangjiegumu	WH	15e, 4, 13a		363
Hopfen	Humulus lupulus	Pijiuhua	WH	4, 10d, 10c, 24		369